

Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand 2018 der Ev.-luth. Kirchengemeinde Königsdahlum



Janet Fabian, 37 Jahre, Verwaltungsangestellte in einem Seniorenheim.
Erst 2014 sind wir – mein Mann, unser Sohn Paul (8) und ich - nach Königsdahlum in das ehemalige „Wackerhaus“ gezogen.
Wir wurden in Dahlum herzlich aufgenommen. Als aktive Familie genießen wir die gute Dorfgemeinschaft und das Miteinander sehr. Besonders die vielen Kinder machen Königsdahlum so lebenswert. Deshalb soll mein Schwerpunkt als Kirchenvorsteherin auch die Arbeit mit Kindern sein – im KiKi-Team organisiere ich den Kindergottesdienst, das Krippenspiel u.a. Veranstaltungen zusammen mit meinen Kolleginnen. Mit den Kindern das Wort Gottes zu erfahren und in eine starke Gemeinschaft hineinzuwachsen, ist mir wichtig.

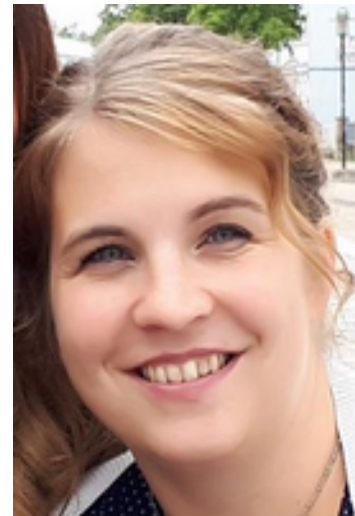


Mein Name ist **Sabine Fischer**, Dipl.-Ing.(FH) Architektur. Ich bin 52 Jahre alt. Mit meinem Mann führe ich ein Ingenieurbüro in Itzum. Unsere beiden erwachsenen Söhne gehen ihre eigenen guten Wege.
Die letzten sechs Jahre im Kirchenvorstand haben Spaß gemacht! Die Bandbreite der Themen und Aufgaben ist sehr groß und interessant: Gottesdienste, Gebäude, Gemeinschaft, Feste, Friedhof, Jung und Alt, Spiel und Spaß.
Gerne würde ich auch in Zukunft diese Gemeinschaft im Dorf stärken und prägen.



Ulrich Gräbig, 64 Jahre, Lehrer, seit 2014 im Ruhestand.

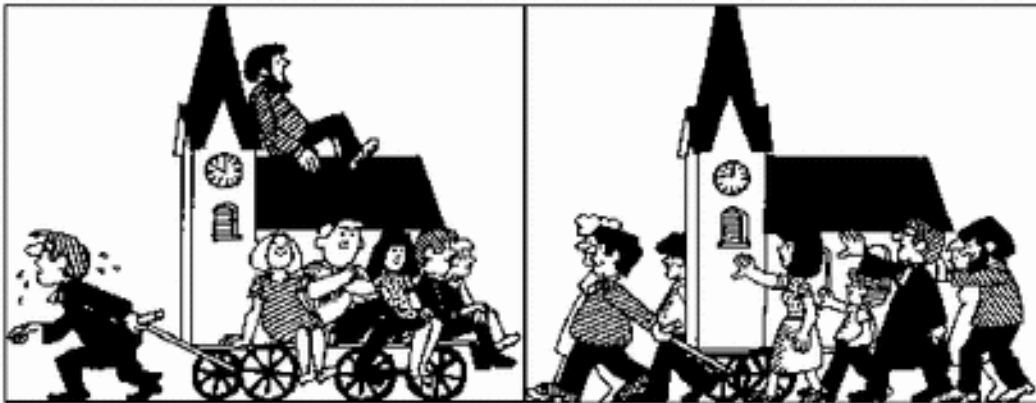
Wir wohnen seit 25 Jahren in Königsdahlum, unsere beiden erwachsenen Söhne schon nicht mehr. Ich bin seit vier ereignisreichen Wahlperioden gern im Kirchenvorstand und möchte noch ein letztes Mal kandidieren, auch um den Generationenwechsel zu begleiten. Als Vorsitzender war ich bisher viel mit Organisations- und Verwaltungsarbeit befasst – das soll weniger werden. Engagieren möchte ich mich weiterhin in der Andacht „5nach6“ und anderen gottesdienstlichen Veranstaltungen sowie in der Redaktion unseres kleinen Gemeindebriefes. Besonders unterstützen möchte ich den „Nachmittag der Begegnung“, die Arbeit unseres Kinderkirchen-Teams und alles, was „die Kirche im Dorf lässt“, also Kirchengemeinde und Dorfgemeinschaft zusammenbringt und –hält.



Liza Meinecke, 31 Jahre, Versicherungskauffrau und Mama. Ich wohne inzwischen seit 14 Jahren in Königsdahlum und habe zwei Kinder im Alter von 4 und 7 Jahren. Daher liegt mir das Interesse unserer Dorfkinder persönlich sehr am Herzen und ich möchte das Miteinander und Füreinander fördern. Bereits seit zwei Jahren bin ich im Dienst des Kiki-Team (Kirche mit Kindern) aktiv und wir haben zusammen schon viele Aktionen für die Kinder auf die Beine gestellt. Um dieses Team besser unterstützen zu können, kandidiere ich für den Kirchenvorstand.

Sie sind bei der Kirchenvorstandswahl in Königsdahlum wahlberechtigt? Sie stehen in der Wählerliste? Aber **Sie können Ihr Wahlrecht nicht persönlich wahrnehmen?**

Kein Problem! **Auch bei dieser Wahl besteht die Möglichkeit zur Briefwahl.** Bitte melden Sie sich bis zum 8. März – besser früher - bei Ihren Kirchenvorstehern/innen. Die Briefwahl-Unterlagen werden Ihnen umgehend zugesandt.



 **KIRCHEMITMIR.^{DE}**
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Gemeindebrief Nr. 39

Sonderausgabe zur Kirchenvorstandswahl



Evangelisch im
Ambergau

Arbeitsgemeinschaft
der ev.-lutherischen
Kirchengemeinden
St. Pankratius,
Bockenem,
St. Johannis,
Königsdahlum



Verantwortlich: Pastor R.T.Strack, Kirchhof 2, 31167 Bockenem, 05067-910022 und die
Kirchenvorstände in Bockenem und Königsdahlum
www.kirche-im-ambergau.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Königsdahlum,

am **11. März** finden in unserer Landeskirche die **Wahlen zum Kirchenvorstand** statt. In diesem Brief stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten unserer Gemeinden vor. Ich bin sehr froh und dankbar, dass sich bei uns auch diesmal wieder Männer und Frauen gefunden haben, die bereit sind, dieses verantwortliche Amt für die nächsten sechs Jahre auf sich zu nehmen. Das ist leider nicht mehr überall der Fall.

Darum meine dringende Bitte: **Beteiligen Sie sich an der Wahl!** Noch können Sie auch Briefwahl beantragen, oder wir organisieren für Sie einen Besuch des Wahllokals in unseren Gemeindehäusern. Eine gute Wahlbeteiligung signalisiert den neuen Kirchenvorständen, dass ihre Arbeit anerkannt und respektiert wird. Setzen Sie darum am 11. März mit Ihren Kreuzen ein Zeichen für lebendige Kirchengemeinden in unserem schönen Ambergau.

Das Wahllokal im Gemeinderaum ist nach dem Gottesdienst von 10-16 Uhr geöffnet.

Für jetzt herzliche Grüße, Ihr Pastor Ralph T. Strack